

Zürich, 6. Juni 2019

## Medienmitteilung zum Jahresbericht 2018 der Fachstelle infoSekta

### ***Zunahme der Anfragen bei infoSekta - über 2'600 Kontakte zu rund 350 Gruppen***

Rund 2'600 Beratungskontakte zu über 350 Gruppen und Einzelanbietern verzeichnete infoSekta im Jahr 2018. Viele Anfragen betrafen die Zeugen Jehovas und die Freikirche YOU Church. Drei Viertel der Anfragen bezogen sich auf eine grosse Bandbreite Anbieter wie esoterische Beraterinnen, selbsternannte Meister und verschiedene Freikirchen. Meistens wenden sich Angehörige und PartnerInnen an infoSekta, weil ein geliebter Mensch in ein sektenhaftes Milieu abgerutscht ist und in Gesprächen nicht mehr erreicht werden kann. In jeder sechsten Anfrage waren ein oder mehrere Minderjährige involviert. Die Entwicklung der Kinder wird in den dogmatischen Systemen stark beeinflusst. (siehe Statistik Seite 7ff)

### ***Selbsthilfegruppe für ehemalige Zeugen Jehovas – Ausbau des Angebotes***

Mit der Selbsthilfegruppe für ehemalige Zeugen Jehovas bietet infoSekta Ausgestiegenen einen geschützten Rahmen des Austausches und der Unterstützung. Ein zentrales Thema ist der Kontaktabbruch: Gemäss offizieller Lehre der Leitenden Körperschaft müssen Zeugen Jehovas ihre ausgetretenen bzw. ausgeschlossenen Familienmitglieder, die nicht im selben Haushalt leben, in sämtlichen Lebensbereichen ignorieren. Viele Aussteiger und Ausstiegswillige leiden unter dieser Situation. Aufgrund der hohen Nachfrage plant infoSekta den Ausbau des Unterstützungsangebots in der Deutschschweiz. (siehe Beitrag Seite 17ff)

### **Kirschblütengemeinschaft: «Wer frei ist, ist frei, und wer nicht, muss sich an Gesetze halten»**

Seit Jahren steht die Kirschblütengemeinschaft des verstorbenen Psychiaters Samuel Widmer in den Schlagzeilen. Mit dem Konzept der sog. Echten Psychotherapie strebt sie bzw. die zugehörige Ärztegemeinschaft Avanti die Aufhebung der therapeutischen Abstinenzregel an: Sexuelle Kontakte zwischen TherapeutInnen und KlientInnen sollen möglich sein, weil sie angeblich zur Heilung beitragen. Die bewusste Missachtung fachlicher Standesregeln kann für die KlientInnen fatale Folgen haben. (siehe: Beitrag Seite 21ff)

infoSekta ist eine konfessionell unabhängige Beratungsstelle für Fragen rund um sektenhafte Gruppen und verwandte Themen. Die Fachstelle besteht seit 1991.

Link zum Jahresbericht 2018: [http://www.infosekta.ch/media/uploads/JB\\_infoSekta\\_2018.pdf](http://www.infosekta.ch/media/uploads/JB_infoSekta_2018.pdf)